

Di 09. 09. 2003

PDS lässt in Frage der rechten Aktivitäten nicht locker

Pößneck (OTZ/mko). Die PDS lässt in der Frage der rechten Aktivitäten in Pößneck nicht locker. So trifft sich heute um 17 Uhr in der PDS-Geschäftsstelle im Oberen Graben 16 in Pößneck eine „Pößnecker Initiative für Zivilcourage“, die überlegen will, was man gegen das wilde Plakatieren von rechten Inhalten in der Stadt tun kann. Und am Donnerstag um 19 Uhr nimmt die linkssozialistische Fraktion des Pößnecker Stadtrates einen neuen Anlauf mit einer kommunalen Erklärung gegen rechte Gewalt. Vor drei Jahren, nach dem NPD-Marsch durch Pößneck, fand sich im

Stadtrat bekanntlich keine Mehrheit für eine solche Erklärung.

Die neu aufgelegte „Erklärung des Pößnecker Stadtrates gegen rechte und ausländerfeindliche Gewalt“ soll der PDS zufolge u. a. die Anschläge auf die Schaufenster ausländischer Geschäfte in Pößneck verurteilen und die „zunehmenden Aktivitäten rechtsextremistischer Kräfte in der Stadt“ mit „großer Sorge“ zur Kenntnis nehmen. „Nicht stillschweigendes Dulden, Wegschauen, sondern gemeinsames Handeln und Zivilcourage aller sind gefordert“, so Punkt 4 im PDS-Entwurf der Erklärung.

Mi 10. 09. 2003

Pößnecker Stadtrat tagt morgen Erläuterungen zum Bürgerbegehren

Pößneck (OTZ). Der Pößnecker Stadtrat tagt am Donnerstag ab 19 Uhr öffentlich im Saal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus, der Bebauungsplan für das Gewerbe- und Industriegebiet Pößneck-Ost für das 1. und 2. Teilgebiet, aber auch die Aufstellung eines kommunalen Förder-

programmes der Stadt Pößneck zur Unterstützung kleinerer privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet Innenstadt. Die PDS-Fraktion beantragt eine Erklärung des Stadtrates gegen rechte und ausländerfeindliche Gewalt. Gegeben werden sollen auch mündliche Erläuterungen über den Bescheid zum Bürgerbegehren für das Bad am Wald.